

# Vorwort

Im Studium der Medizin und Zahnmedizin wie auch in der Ausbildung für Gesundheitsberufe müssen medizinische Fachbezeichnungen in großem Umfang angeeignet werden, darunter zahlreiche lateinisch-griechische Termini und Fachbegriffe.

Für sie vermittelt die 3. Auflage dieses Lehr- und Übungsbuches, wie auch schon die beiden Voraufgaben, Kenntnisse zu Latein und Griechisch in der Medizin, dazu auch begrenzt Kenntnisse zu englischen und anglierten medizinischen Fachbegriffen.

Dieses Angebot richtet sich an Medizinstudierende und Auszubildende in der medizinischen Fachausbildung, an interessierte Ärzte und Ärztinnen, weitere Interessenten in der Medizin, an Sprachwissenschaftler mit Interesse für die medizinische Fachsprache.

Es werden vermittelt:

- Regeln für Aussprache, Betonung, Schreibung,
- Kenntnisse zu Grammatik, Wortbildung,
- Vokabelkenntnisse,
- Kenntnisse zu Aufbau, Strukturen, Bedeutungen der Termini und Fachbegriffe.

Berücksichtigt werden genormte Termini, noch nicht genormte gleichwertige Fachbegriffe, Begriffe des medizinischen Fachjargons, Abkürzungen.

Im 1. Kapitel werden sprachliche **Grundlagen** vermittelt. Dieses Kapitel sollte man nicht übergehen oder überfliegen; es ist z. B. empfehlenswert, zwei Abschnitte ab und zu wiederholt zu lesen:

- Wie versteht man anatomische Termini und Fachbegriffe?
- Wie versteht man klinische Termini und Fachbegriffe?

Es folgen zwei Kapitel mit **übergreifenden Vokabeln** für Termini des Bewegungsapparats und der klinischen Fächer.

In weiteren 15 Kapiteln geht es um Kenntnisse zu anatomischen, klinischen, histologischen Termini und Fachbegriffen in einer Einteilung nach **Organ-systemen und medizinischen Fächern**. Der Bewegungsapparat ist in 3 Kapiteln (Obere/Untere Extremität und Rumpf) dargestellt, es folgen 12 Kapitel zum Herz-Kreislauf-System, zum Atmungssystem,

Verdauungssystem u. a. bis hin zu Infektionskrankheiten. Diese Organsystem-bezogenen Kapitel vermitteln zunächst die jeweils speziellen Vokabeln, gefolgt von einem ausführlichen Übungsteil. In den Übungen werden anatomische und klinische Termini eng verbunden behandelt. Einige anatomische Abbildungen mit ausgewählten Beschriftungen erleichtern das Verstehen von Termini.

Ein ausführliches Vokabelverzeichnis mit allen in den Vokabeltabellen vermittelten Begriffen bildet den Abschluss des Buches.

In Arbeiten zur medizinischen Terminologie spielt die lateinische Grammatik eine große Rolle. In der 3. Auflage wird sie in den erforderlichen Hinsichten und Umfängen ohne Einseitigkeiten vermittelt. So werden z. B. zu Vokabeln grammatische Angaben gemacht, wo dies hilfreich ist, aber es gibt keine Einteilung von Vokabeln nach den 5 lateinischen Deklinationsklassen, die in inhaltlicher, medizinischer Hinsicht belanglos sind. Statt einer Einteilung der Sprachstoffe vor allem nach der lateinischen Grammatik wurde die Einteilung, Anordnung, Erklärung nach Latein und Griechisch *und* der Medizin mit ihrer Fächereinteilung, ihrem Vorgehen in den Fächern u. a. gewählt.

Der Kurs zur Terminologie ist in aller Regel im vor-klinischen Studienabschnitt verankert. Durch die regelmäßige Berücksichtigung des klinischen Vokabulars und klinischer Termini bereitet dieses Buch auf das klinische Studium vor.

Diese 3. Auflage ist für das Selbststudium gedacht.

Der Kurs ist auch in elektronischer Form verfügbar. Die Herstellung der elektronischen wie auch der gedruckten Fassung war eine anspruchsvolle Aufgabe. Mein Dank gilt Frau Marianne Mauch für Aufgabenstellungen, Anleitungen, Hilfen und vieles mehr bei der digitalen und der Buchfassung. Für wichtige Schritte bei der Bildbearbeitung möchte ich Frau Rosana Erhart danken. Die Herstellung der gedruckten Fassung wurde sorgfältig von Herrn Michael Zepf begleitet.

Berlin, im Sommer 2020  
Wolfgang Caspar